

30.11.2022

Kleine Anfrage 845

der Abgeordneten Silvia Gosewinkel, Dilek Engin, Thorsten Klute, Josef Neumann, Dr. Dennis Maelzer und Jochen Ott SPD

Einschulung erfolgreich gestalten – Wie hilft die Landesregierung Jahrgängen, die ohne Schuleingangsuntersuchung eingeschult wurden?

Mit der Einschulung beginnt eine prägende Zeit für Kinder und ihre Familien. Die Grundschulzeit stellt die Weichen für die weitere schulische Laufbahn der Kinder. Deshalb ist es wichtig, dass jedes Kind individuell nach seinen persönlichen Voraussetzungen zur richtigen Zeit eingeschult wird. Das geltende Schulrecht in NRW besagt, dass Grundschulen jedem Kind ein zeitgerechtes Einschulungsangebot machen müssen, unabhängig von seinen Stärken, Fähigkeiten und Bedarfen.¹ Für die zeitgerechte Einschulung jedes Kindes müssen dafür alle Beteiligten unter Einbeziehung der Erziehungsberechtigten im engen Austausch sein. Die Stichtagsregelung zur Einschulung darf hier keine Entscheidungen beeinflussen. Einzig die individuellen Bedarfe der Kinder müssen priorisiert werden.

Mit Beginn der Corona-Pandemie sollen laut des Gesundheitsministeriums von Nordrhein-Westfalen rund 30 Prozent der Schuleingangsuntersuchungen ausgefallen sein.² Fehlende Schuleingangsuntersuchungen können bei nicht altersentsprechend entwickelten Kindern dazu führen, dass der Schulalltag eine Überforderung darstellt. Damit der steile Abwärtstrend, den der IQB-Bildungstrend 2021 aufzeigt, nicht noch drastischer verstärkt wird, muss die Landesregierung jetzt ihrer Verantwortung nachkommen. Mit ihrem Erlass vom 3. Juni 2020 hatte sie angewiesen, Schuleingangsuntersuchungen zu Beginn des Schuljahres nachzuholen. Angesichts des IQB-Bildungstrends 2021 wird die Wichtigkeit von Schuleingangsuntersuchung hier noch weiter hervorgehoben.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie plant die Landesregierung die eingeschulten Jahrgänge 2020/21 und 2021/22 zu screenen und auf Schultauglichkeit im laufenden Alltag zu untersuchen, wenn die Schuleingangsuntersuchung aufgrund der Pandemie entfallen ist? (Bitte aufschlüsseln nach Maßnahmen und Jahrgängen.)
2. Welche Konzepte plant die Landesregierung, um die Expertise von multiprofessionellen Teams und Lehrerinnen und Lehrern für die Bewertung der Schulreife miteinzubeziehen? (Bitte aufschlüsseln nach Konzepten und Art der Einbeziehung der Expertise.)

¹https://www.lzgw.nrw.de/_p hp /l o g i n /d l.php?u=/_media/p d f / g e s _f o e r d /k i n d e r g e s u n d h e i t /h a n d r e i c h u n g _ z e i t g e r e c h t e _ e i n s c h u l u n g .p d f

²<https://www.spiel.de/p an o r m a /b i l d u n g /c o r o n a - k r i s e - e i n s c h u l u n g s u n t e r s u c h u n g e n - f a l l e n - w e g e n - e p i d e m i e - v i e l e r o r t s - a u s - a - 3 b 4 7 9 c 7 1 - 5 5 4 0 - 4 c 5 a - a c e 7 - 5 c 3 d 7 b a 2 1 f f e>

3. Welche Förderung plant die Landesregierung für die als nicht schulreif diagnostizierten Kinder? (Bitte aufschlüsseln nach Maßnahmen der Förderung, Maßnahmen der Therapie, außerschulisch und schulischen Maßnahmen.)
4. Wie viele AO-SF-Verfahren gibt es seit dem Schuljahr 2017/18 bis heute? (Bitte aufschlüsseln nach Schuljahren und Förderschwerpunkt.)
5. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung für die Elternberatung zur schulischen Förderung der Kinder ohne Schuleingangsuntersuchung bzw. welche wurden bereits umgesetzt? (Bitte aufschlüsseln nach Beratungsmöglichkeit für Erziehungsberechtigte.)

Silvia Gosewinkel
Dilek Engin
Thorsten Klute
Josef Neumann
Dr. Dennis Maelzer
Jochen Ott